

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 381. (3) ad Nr. 6412.

Concurs = Verlautbarung.

Es wird die Wiederbesetzung des zu Monfalcone erledigten Postens eines zweiten Bezirks = Actuars erfolgen. Die sich um diese Dienststelle Bewerbenden, haben bis 30. künftigen Monath ihre gehörig belegten Gesuche bey dem k. k. Görzer = Kreisamte einzureichen, und sich über Folgendes auszuweisen: 1. das Alter, den Geburtsort, den Stand und die Religion; 2. die vorgeschriebenen juridisch = politischen Studien; 3. die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen und der im Görzer Kreise üblichen slavischen Sprache; 4. das gute moralische Betragen, die Fähigkeiten und Verwendung; 5. die bisher geleisteten Dienste. — Den sich mit den politischen und Justiz = Wahlfähigkeits = Decreten Ausweisenden wird der Vorzug gegeben werden. — Auch müssen die Competenten erklären, ob und in welchem Grade sie allenfalls mit einem oder dem andern der bey dem nähmlichen Bezirkskommissariate angestellten Beamten, verwandt oder verschwägert wären. — Vom dem k. k. Gubernium des Küstenlandes. — Triest am 15. März 1828.

Alphons Fürst von Porcia,

Landes = Gouverneur.

Anton v. Klumetzky,

k. k. Gubernial = Rath.

Z. 382. (3) ad Nr. 6412.

K u n d m a c h u n g.

Zur Wiederbesetzung der Bezirks = Commissars = und Bezirks = Richtersstelle in Albona, womit der Genus eines Gehalts von 600 fl. und freye Wohnung, jedoch auch die Verbindlichkeit zur Leistung einer Caution von 1000 fl. verbunden ist, wird hiermit der Konkurs ausgeschrieben. — Die Bittwerber haben bis 30. k. M. April ihre gehörig belegten Gesuche bey dem k. k. Istrianer Kreisamte zu Mitterburg einzureichen, und sich mit Folgendem auszuweisen: 1) Ueber das

Alter, den Geburtsort, Stand, und die Religion; 2) die vorgeschriebenen politisch = juridischen Studien; 3) die erhaltenen Wahlfähigkeits = Dekrete im Civil =, Justiz =, im Criminal = und politischen Geschäftsfache; 4) die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen und der in Istrien üblichen slavischen Sprache; 5) das untadelhafte moralische und politische Betragen, die Fähigkeiten und Verwendung; 6) die bisherigen Dienstleistungen. Die Competenten werden zugleich anzugeben haben, ob und in welchem Grade sie mit den übrigen Beamten des obgenannten Bezirks = Commissariats verwandt oder verschwägert seyen. — Vom k. k. Küstenlandes = Gubernium in Triest am 15. März 1828.

Alphons Fürst von Porcia,

Landes = Gouverneur.

Anton v. Klumetzky,

k. k. Gubernialrath.

Z. 379. (3) ad Nr. 5825.

Concurs = Verlautbarung.

Es ist ein Catholisches Stipendium zu Görz mit dem Betrage jährlicher drey und neunzig Gulden in Erledigung gekommen. — Zu diesem Stipendium, dessen Verleihung dem küstländischen Gubernium zusteht, sind Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, Gregor Cathej, bis zur Vollendung ihrer Studien dergestalt berufen, daß unter mehreren aus ihnen der ältere das Vorzugsrecht hat. — Diejenigen Studierenden, welche auf dieses Stipendium einen Anspruch machen können, und dasselbe zu erlangen wünschen, haben ihre, an dieses Gubernium stylisirten Gesuche, bis Ende April d. J. hierorts einzureichen, sich darin über die Verwandtschaft zum Stifter auszuweisen, und folgende Documente; nämlich: die Sittlichkeits = und Studienzeugnisse von den zwey letzten Semestern, den Tauffchein, das Armuthszeugniß, dann das Zeugniß der überstandenen natürlichen, oder geimysten Pocken beyzubringen. — Vom k. k. Küsten = Gubern. Triest, 12. März 1828.

Z. 409. (1) ad Nr. 5940 J 968.

Cirkulare

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach. — Womit die Aufhebung des bisher bestandenen Innerber hauptgewerkschaftlichen Inspectorats in Wayer bekannt gemacht wird. Se. k. k. Majestät geruheten mit allerhöchster Entschliesung vom 18. Februar l. J. das bisher bestandene Innerberger hauptgewerkschaftliche Inspectorat in Wayer aufzuheben, und der Eisenerzer-Direction einzuverleiben. Gleichzeitig haben sich Se. Majestät allergnädigst bewogen gefunden, der Innerberger hauptgewerkschaftlichen Direction für die Zukunft den Titel: „k. k. Steyermärkische und österr. reichliche Eisenwerks-Direction“, beizulegen. — Diese allerhöchste Anordnung wird in Folge hohen Hofkammer-Dekrets von 6. l. M., Zahl 2381, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Laibach am 22. März 1828. Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg, Landes-Gouverneur.

Franz Ritter v. Jakomini,
k. k. Subernial-Secretär, als Referent.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 402. (1) Nr. 2527.
Licitations-Kundmachung.

Für die gänzliche Reparatur der Munkendorfer-Gurkbrücke unterhalb Landstraf, wird in dem Amtlocale des k. k. Kreisamts Neustadt am 14. April 1828, Vormittags 10 Uhr, nach zuvor erlegten zehnprocentigen Reugelde der Licitationslustigen, eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden, woselbst auch die Bedingungen, der Plan und Kostenüberschlag zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen sind. — 1tens. Die Zimmermanns-Arbeiten betragen zusammen 498 fl. 45 kr. — 2tens. Die Zimmermanns-Materialien sammt Zufuhr 1555 fl. 54 kr. — 3tens. Die Schmid-Arbeiten 218 fl. 12 kr. daher in Summa 2272 fl. 51 kr. — R. R. Kreisamt Neustadt am 27. März 1828.

Friedrich Freyherr v. Rechbach,
k. k. wirklicher Kämmerer, Subernial-Rath u. Kreisauptmann.

Franz Schanda,
k. k. Kreis-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 405. (1) Nr. 1786.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird auf Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Armen der Pfarr Bresoviz, hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die öffentliche

Veräußerung, der zum Pfarrer Nikolaus Eiprianischen Verlasse gehörigen, zu Bresoviz, außer Laibach befindlichen Fahrnisse, als: einer silbernen Tabacksdose, silberner Schnallen, Eslöffeln und einer Sackuhr, dann des schweren und leichten Getreides, der Hülsenfrüchte, des gedörrten Obstes, Schmalzes, Speckes, geselchten Fleisches, ordinären und Extra-Weisnen, Viehfutters, der Leibbekleidung, Leibes- und Tischwäsche, des Bettzeuges, der Es- und Trinkgeschirre, dann sonstiger Effecten gemilliget, und zu diesem Ende der Tag auf den 21. April l. J. in Loco Pfarrhofs Bresoviz bestimmt worden, daher zu dieser Licitation die Kauflustigen hiemit vorgeladen werden.

Laibach den 8. April 1828.

Z. 406. (1) Nr. 1898.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Lucas Schuschnig, prov. Franz Cecovinischen Concursmassa-Verwalters, in die öffentliche Versteigerung, der zu dieser Concursmassa gehörigen Getreide, Fisoln und leeren Fässer, gewilliget worden, welche am 16. l. M., und auch allenfalls in folgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen gleich bare Bezahlung im Hause Nr. 30, in der Gradtschaworstadt abgehalten, und dieß den Kauflustigen hiemit bekannt gegeben wird.

Laibach am 8. April 1828.

Z. 397. (2) Nr. 1825.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Andreas Savinscheg, da praes. 1. l. M. die in seiner Executions-sache wider Peter Rajakovitsch, wegen schuldiger 1246 fl. 36 kr. auf den 14. April l. J. angeordnete dritte executive Feilbiethung des dem Letzteren gehörigen Gutes Schwerschak, wegen inzwischen erfolgter Befriedigung aufgehoben.

Laibach den 4. April 1828.

Z. 393. (2) Nr. 1821.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß über Einschreiten des Franz Obbotshnig, Verwalter der Ludwig Dietrich'schen Concursmasse, und über Einvernehmung der dießfälligen Gläubiger die zur Ludwig Dietrich'schen Concursmasse gehörigen, in Oberlaibach gelegenen Realitäten am 14. April 1828, im Orte Oberlai-

bach, für die Zeit von Georgi 1828, bis hin 1829, im Licitationswege werden verpachtet werden.

Die Licitationsbedingnisse, und die Pachtanschläge können sowohl in der dießgerichtlichen Registratur, als auch bey dem zur Vornahme dieser Licitation delegirten Bezirksgerichte oder Herrschaft Freudenthal eingesehen, und Abschriften davon behoben werden.

Laibach am 1. April 1828.

Aemtlige Verlautbarungen.

3. 388. (3)

K u n d m a c h u n g.

Bey dem Verwaltungsamte der Religions-Fondsherrschaft Landstraß werden am 15. April 1828, Vormittags um 9 Uhr, 273 Mezen, 1 1/2 Maß Weizen, 2 Mezen, 3 2/5 Maß Korn, 41 Mezen, 28 Maß Hirse, 138 Mezen, 5 1/2 Maß Haiden, und 328 Mezen, 1 Maß Hafer, gegen bare Bezahlung, in kleinweisen Parthien pr. 10 Mezen mittelst Licitation verkauft. Wozu die Licitations- und Kaufslustigen zu erscheinen eingeladen sind.

Verwaltungsamt der k. k. Staatsherrschaft Landstraß am 16. Februar 1828.

3. 387. (2) Getreid-Verkauf bey der k. k. Staats-Herrschaft Sittich. — Bey dem Verwaltungsamte der k. k. Staats-Herrschaft Sittich, im Stiftsgebäude, werden nachbenannte herrschaftliche Getreidgattungen und Quantitäten in guter Eigenschaft, und zwar:

217	Nieder-Destr.	Mezen	Waizen,
81	"	"	Korn,
9	"	"	Hirse,
2	"	"	Haide,
664	"	"	Hafer,

am 29. April 1828, von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Wege öffentlicher Versteigerung im Ganzen, oder nach Auswahl der Käufer in beliebigen Parthien, um billige Ausrufspreise den Meistbiethenden veräußert, zu welscher Versteigerung die Kaufslustigen eingeladen werden. — Verwaltungs-Amt der k. k. Staatsherrschaft Sittich am 14. März 1828.

3. 390. (2) Getreidversteigerung.

Am 29. April l. J. Vormittags um 9 Uhr, werden in der Amtskanzley der kaiserl. königl. Staats-Herrschaft Pletterjach, 22 Mezen, 23 3/5 Maß Waizen, 6 Mezen, 26 2/5 Maß Hirse, und 76 Mezen, 21 3/5 Maß Hafer, versteigerungsweise verkauft werden. Wozu die Kaufslustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden. — K. K. Verwaltungs-Amt Pletterjach am 25. März 1828.

3. 389. (2) Zehentverpachtung.

Da die am 22. März d. J. abgehaltene Pachtversteigerung der zur Religionsfondsgült Gayrach, gehörigen Zehent-, Garben-, Wein- und Sackzehente keinen entsprechenden Erfolg hatte; so wird am 30. April d. J., frühe 9 Uhr, im Orte Freyhau nächst Hottemesch bey Ratschach, Bezirk Savenstein, eine neue Verpachtung im Wege öffentlicher Versteigerung vorgenommen werden, wozu die Pachtlustigen zu erscheinen eingeladen werden. — Die Pachtbedingnisse sind täglich zu denen gewöhnlichen Amtsstunden bey dem Verwaltungsamte der Religionsfondsherrschaft Landstraß einzusehen. Verwaltungsamt Religionsfonds-Herrschaft Landstraß am 26. März 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 373. (3)

Nr. 557.

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michellstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Urban Groschel, Johann Groschel und Maria Groschel, verehelichte Jereb, als Mina Groschelsche Erben und Erbeserben, wider Barthelmä Gorjanz, väterlich Johann Gorjanz'schen Vermögensübernehmer von Labore, wegen schuldigen 440 fl. 28 kr. M. M. c. s. c., in die executiv Feilbietung, der dem Letztern gehörigen, zu Labore nächst Krainburg gelegenen, der Herrschaft Görttschach, sub Rect. Nr. 28, dienstbaren, gerichtlich auf 281 fl. geschätzten Drittelhube, respective Mahlmühle, sammt An- und Zugehör gewilliget, und deren Vornahme auf den 30. April, 30. May und 30. Juny l. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzley mit dem Besatze angeordnet worden, daß die besagte Realität, wenn solche weder bey der ersten noch bey der zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hint angegeben werden würde.

Wozu die Kaufslustigen und insbesondere die intabulirten Gläubiger mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Realität besichtigt, und die dießfälligen Licitationsbedingnisse in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michellstetten zu Krainburg am 26. März 1828.

3. 375. (3)

E d i c t. Nr. 634.

Von dem Bezirks-Gerichte Reifnitz, als Abhandlungsinstanz, wird hiermit allgemein

Fund gemacht: Es seyen zur Liquidirung des Activ- und Passiv-Standes nach Ableben nachstehender Personen die Tagsatzungen auf folgende Tage bestimmt worden, als:

Auf den 18. April 1828, Vormittags, nach Bartholomäus Kersch, 1/2 Hübler, von Weiniz, und nach Franz Novak, Grundbesitzer, im Markte Reifnitz.

Auf den 19. April 1828, Vormittags, nach Maria Ischampa, von Winkel bey Neustift, auf den 19. April 1828, Nachmittags, nach Barbara Lauritsch, Bäuerinn, von Rethje, und nach Lucas Perouscheg, 1/2 Hübler, von St. Gregor.

Hierzu werden die Verlassgläubiger und Schuldner mit dem Besage vorgeladen, daß die Erstern sich die üblen Folgen ihres Ausbleibens selbst bezumessen haben, wider die Letztern aber nach Vorschrift der a. G. D. im ordentlichen Rechtswege verfahren werden wird.

Bez. Gericht Reifnitz den 28. März 1828.

Z. 401. (1) E d i c t. Nr. 529.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt in Unterlain, wird allgemein bekannt gemacht, daß die Liquidations- und wo möglich auch zugleich die Abhandlungs- Tagsatzung nach dem, am 6. März 1828, ab intestato zu Neustadt verstorbenen Matthäus Isopp, geprüft gewesenen Justiziar, am 19. April 1828, Früh um 9 Uhr in hierortiger Amtskanzley vorgenommen werden wird. Dem zufolge werden alle Jene, welche auf diesen Nachlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, oder hiezu etwas schulden, aufgefordert, sich bey der gedachten Liquidations- Tagsatzung um so gewiß einzufinden und ihre Ansprüche oder Schulden anzugeben, als sonst die ausgebliebenen Ansprecher die Folgen des §. 814 b. G. B. treffen, und gegen die Schuldner im Rechtswege vorgegangen werden müßte.

Bez. Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 20. März 1828.

Z. 398. (1) E d i c t. ad Nr. 352.

Mit dem gegenwärtigen Edicte wird bekannt gemacht: Es werde die auf hohe k. k. stad. und landrechtliche Bewilligung, März vom 11. October 1826, Zahl 5928, in causa Friedrich Kaffainovig, contra Herrn Anton v. Premierstein, zu Wipbach, und Anton Stima, in Oberfeld, als Johann Stima'schen Erben puncto 233 fl. c. s. c., mit dießgerichtlichem Edicte vom 8. November 1826, Zahl 2169 kund gemacht, eingeleitete, und am 15. Jänner 1827 zum ersten Male schon vorgenommene executive Versteigerung der Realitäten, als des Hauses zu Oberfeld, Cons. Nr. 15, nebst Hausgartl, dann der 1/8 Hube, sub Urb. Folio 403, Rectif. Nr. 40, der Herrschaft Wipbach dienstbar, welche aber für den zweiten und dritten Termin zu Folge der Einverständnisse der Partheyn auf ein ganzes Jahr sospirt wurde, um auf Ansuchen der Partheyn reassumirt, und mit dem Anhange fortgesetzt, daß nun zur zweyten Versteigerung

oberiger Pfandgüter auf den 1. May, und zur dritten auf den 2. Juno d. J., mit dem Besage geschritten werde, daß, wenn die Pfandgüter bey der auf den 1. May anberaumten Versteigerung, gegen die im Protocolle, ddo. 15. Jänner 1827, Zahl 79, enthaltenen Bedingnisse um oder über den Schätzungswert pr. 600 fl. nicht an Mann gebracht werden sollten, dieselben bey der am 2. Juno abzuhaltenden letzten Versteigerung auch unter dem Schätzungswert hinangegeben werden würden.

Bez. Gericht Wipbach am 4. März 1828.

Z. 399. (1) ad Exh. Nr. 276. Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hie mit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Joseph Rukdorfer, von Slapp, wegen ihm schuldigen 477 fl. 27 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Franz von Michael Mosche, zu St. Veith, eigenthümlichen, daselbst belegenen, dem Grundbuche Gut Schwipbaffen dienstmäßigen, und auf 515 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, Acker und Wiese na Ledini, dann Acker und Wiese, Kartinouza genannt, im Wege der Execution bewilliget; auch sind hierzu drei Feilbietungstermine, nämlich für den 2. May, 3. Juno und 1. July d. J., jedesmahl von Früh 9 bis 12 Uhr im Orte St. Veith mit dem Besage bestimmt worden, daß die Realitäten, falls solche bey der ersten und zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hinangegeben werden würden. Hierzu werden demnach die Kauflustigen und die Sagggläubiger zu erscheinen eingeladen, und können unmittelbar die Schätzung, dann die Verkaufsbedingnisse täglich hieramts einsehen.

Bez. Gericht Wipbach am 11. Febr. 1828.

Z. 355. (2)

Es werden folgende Realitäten aus freyer Hand zum Verkaufe feilgebothen, als:

Der Meierhof auffer der Wienerlinie, oder der sogenannte Weschigrad, dann 7 Aecker am Laibacher Felde, 1 Morast-Anteil am Volar, und eine Theater-Loge Nr. 11.

Kaufsliebhaber belieben sich um das Nähere im Hause Nr. 18, in der Kapuziner-Vorstadt zu erkundigen.

Z. 377. (3)

Zukünftigen May-Markt werden in der gemauerten Hütte Nr. 4, auserlesene Wienerhüte, von dem modernsten Schnitt und Farben, Hauben von Dull anglois, andere moderne Fuß- und Neglige-Hauben, verschiedene Gattungen Chemisetten, Krägen, Strohhüte von allerley Nummern, ausgesuchte Blumen und Haarlocken, um die billigsten Preise zu haben seyn.

Kauflustige werden sich von der Güte und Billigkeit der Waare bestens überzeugen.